

## STADTFLUCHT Valsertal

5 Tage - 4 Nächte im Valsertal  
5 Tage in Zürich

## Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K135.2.22H.01 / Moduldurchführung
Modul	Der vibrierende Bilderrahmen
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Gilles Aubry, Klangkünstler (MA in Sound Art ) und Forscher (PhD in social anthropology) Eliane Binggeli-Esposito, Malerin und Videokünstlerin Dozentin DKV Stéphanie Marie Couson, Künstlerin, Fotografin, Dozentin DKV
Zeit	Mo 5. September 2022 bis Fr 16. September 2022 / 9:15 - 16:45 Uhr 2 Wochen
Ort	ZT 6.H02 Seminarraum Klavier TL (16P) Toni-Areal
Anzahl Teilnehmende	8 - 14
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Erste Woche im Valsertal, Graubünden: Feldforschung Zweite Woche in Zürich: Analyse, Weiterentwicklung und Präzisierung der eigenen Projektarbeit. Thematische Inputs und situative Aufzeichnungsverfahren. Eigene Projektarbeiten. Mediale Aufzeichnungsverfahren erproben und kombinieren. Untersuchungen und Experimente überarbeiten, präzisieren und präsentieren.
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	Projekterfahrung in alpiner Umgebung in Austausch und Zusammenarbeit mit Studierenden verschiedener Disziplinen. Methoden der Aufzeichnung und Untersuchung erproben. Aufgezeichnetes Material auswerten, Kombinationen testen, Kriterien bilden, Untersuchung vertiefen und Material in Hinblick auf eine Präsentationform bearbeiten und aufbereiten. Grundkenntnisse in Aufnahme- und Aufzeichnungstechniken und Verfahren (Skizze, Farbstudien, Fotografie, Video und Audio) sowie verschiedene Bild- und Tonbearbeitungsmöglichkeiten (Audition, Adobe Bridge / Photoshop, Premiere Pro). Mediale Wechselwirkungen erforschen. Spezifik der gewählten Medien befragen. Experimentelles Arbeiten erproben. Einblicke in kulturelle Entwicklung und Kunst in ruralem Gebiet gewinnen. Wechselwirkungen von urbanen und ländlichen Kulturformen erkennen.
Inhalte	Die erste Woche im Valsertal soll den Dialog mit der Region ermöglichen. Auf Streifzügen geht es darum, die Wahrnehmung zu öffnen, Begegnungen zu machen und mittels Skizzenbuches, Kamera oder Mikrophon spezifische Beobachtungen zu sammeln und aufzuzeichnen. Das Valsertal, so abgelegen es auch scheint, ist eine seit Jahrhunderten kultivierte

Landschaft. Insofern ist es typisch für das schweizerisch-ländliche nicht-ganz-aus-der-Welt sein.

Wo wir als Touristen gewohnheitsgemäss Stille und Erholung in der Abgeschiedenheit suchen, stellen wir präzise Beobachtungen an. Unter Anderem nehmen wir Einblick in die Arbeit regionaler Kunst-und Kulturschaffender.

Inwiefern spiegelt Vals unsere Lebensform? Welchen kulturellen und medialen Prägungen unterliegen wir? Welche Gewohnheiten, Clichés, Vorurteile oder Sehnsüchte modulieren unser Verhältnis zur alpinen Region? Gibt es medial erfassbare Schichten, welche die beiden Themenkomplexe Stadt und Land als Ganzes überspannen?

Einem eigenen Interessensschwerpunkt folgend, wird das gewonnene Material in Interaktionen oder Kooperationen projektartig weiterverarbeitet.

Die zweite Woche findet in Zürich statt und konzentriert sich auf die Analyse und Präzisierung der Projektarbeit. Mit dem mitgebrachten Material aus Vals richten wir den Fokus wieder auf unseren Alltag. Hat die Kontextverschiebung zurück in den urbanen Raum eine Verschiebung oder Umwertung der Arbeit zur Folge?

Sichtung, Auswertung und Verarbeitung führen zu verschiedenen präsentierbaren Formen.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit Erarbeitung einer eigenen Projektarbeit
Termine	HS 22 in KW 36/37 vom 5.9. - 16.9.2022
Dauer	2 Wochen
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Übernachtung in der KW 36 im Ferienhaus Lunschania, Mehrbettzimmer, Kochmöglichkeit. Pro Person für die 4 Nächte 65 CHF. Dazu kommen die je eigenen Fahrt- und Verpflegungskosten. Wir werden Vorort selber einkaufen und kochen. Bemerkung: Wir treffen uns vor dem Start des Zmoduls in Zürich zwecks genauer Organisation. Kontaktdaten zur persönlichen Beratung: eliane.binggeli@zhdk.ch, stephanie.couson@zhdk.ch